

Ihr Weg zum dualen Studium an der Berufsakademie Sachsen

Neben den Zugangsvoraussetzungen benötigen Sie zum Studienbeginn einen Ausbildungsvertrag mit einem unserer anerkannten Praxispartner.

Eine aktuelle Liste mit Praxispartnern befindet sich auch auf den Internetseiten der jeweiligen Studienakademie oder Sie erhalten diese auf Anfrage durch die Studienakademie zugesandt. Nutzen Sie auch unsere Bewerberbörse: **bewerberboerse.ba-sachsen.de**. Hier können Sie Duale Studienplätze/Ausschreibungen suchen und sich schnell und unkompliziert beim jeweiligen Unternehmen bewerben oder Kontakt aufnehmen. Unternehmen oder Einrichtungen Ihrer Wahl, die noch keine Praxispartner der Berufsakademie Sachsen sind, können einen Antrag auf Anerkennung stellen. Die Bewerbung um einen Studienplatz für ein duales Studium bei den Unternehmen erfolgt selbstständig durch Sie. Gemeinsam mit über 10.000 Praxispartnern haben wir bereits mehr als 31.000 Studierende zu einem erfolgreichen Studienabschluss geführt. Mehr als 90 Prozent unserer Absolventen starten im Anschluss an das Studium direkt in die Berufspraxis.

Jetzt bewerben und im Markt studieren!

Studieren an der Berufsakademie Sachsen – 7 gute Gründe:

- » **Duales Prinzip**
Wirtschaft und Wissenschaft kooperieren bei der anspruchsvollen akademischen und zugleich praxisorientierten Ausbildung auf Hochschulniveau.
- » **Marktorientierte Studienangebote**
An den sieben Staatlichen Studienakademien warten praxisnahe Studiengänge aus den Bereichen Wirtschaft, Technik sowie Soziales und Gesundheit auf Sie.
- » **Finanzielle Freiheit**
Das duale Studium wird monatlich durch das Praxisunternehmen vergütet. Es fallen keine Studiengebühren an.
- » **Soziale Sicherheit**
Die Sozialversicherung während des Studiums deckt Arbeitslosen-, Kranken-, Pflege-, Renten- und Unfallversicherung vollständig ab.
- » **Effizientes Arbeiten**
Kleine Seminargruppen ermöglichen ein individuelles und produktives Arbeiten sowie eine hohe Betreuungsqualität.
- » **Hohe Abschlussquoten**
Überdurchschnittlich viele Studierende erreichen an der Berufsakademie Sachsen ihren angestrebten Studienabschluss.
- » **Optimale Perspektiven**
Mehr als 90 % der Absolventen starten im Anschluss an das Studium unmittelbar im Unternehmen ihrer Wahl.

Sie interessieren sich für ein duales Studium an der Berufsakademie Sachsen?

**Wenn Sie eine dieser Zugangsvoraussetzungen
erfüllen, kann es schon fast losgehen:**

Allgemeine Hochschulreife	Fachgebundene Hochschulreife (Studium in einem entsprechenden Studiengang)	Meisterprüfung	Abgeschlossene Berufsausbildung in Verbindung mit einer bestandenen Zugangsprüfung	Abschluss der Aufstiegsfortbildung (z.B. Techniker) Studium auf Basis eines Beratungsgesprächs möglich
---------------------------	---	----------------	--	--

Ausbildungsvertrag mit einem anerkannten Praxispartner

Duales Studium an der Berufsakademie Sachsen



Berufsakademie Sachsen
Staatliche Studienakademie Dresden
University of Cooperative Education
Hans-Grundig-Straße 25
01307 Dresden

Telefon: +49 351 44722-520
agrarmanagement.dresden@ba-sachsen.de
www.ba-dresden.de
Folgen Sie uns auf Instagram:
ba.dresden



Das Studium an der Berufsakademie Sachsen wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.



STUDIENGANG

Land- und Ernährungswirtschaft – Agrarmanagement



**Graduiert mit Einkommen und
besten Berufsaussicht.**

studieren-im-markt.de

BA BERUFSAKADEMIE SACHSEN
STÄATLICHE STUDIENAKADEMIE
DRESDEN
UNIVERSITY OF COOPERATIVE EDUCATION

➔ Studiengang Land- und Ernährungswirtschaft – Agrarmanagement

Alles im grünen Bereich: Nur die BA in Dresden bietet eine landwirtschaftlich-praxisorientierte Ausbildung in dieser speziellen Form an. Was dabei herauskommt? Betriebswirtschaftlich spezialisierte und strategierorientierte Führungskräfte, die in landwirtschaftlichen Betrieben, im Agrarhandel, bei Agrardienstleistungseinrichtungen oder in der Ernährungsindustrie beste Perspektiven haben.

Die Anforderungen der Landwirtschaft haben sich grundsätzlich gewandelt. Es wird in Zukunft nicht mehr ausreichen, über hohes landwirtschaftlich-praktisches Wissen zu verfügen und es umsetzen zu können. Verstärkt müssen auch betriebswirtschaftliche Entscheidungen getroffen werden, die bei agrarpolitischen Veränderungen Bestand haben. In vielen Landwirtschaftsbetrieben kommt der bevorstehende Generationswechsel der Unternehmensführung als zu lösendes Problem hinzu.

Ziel des Studiums ist es, auf der Grundlage vorhandenen landwirtschaftlichen Fachwissens, betriebswirtschaftlich spezialisierte und strategierorientierte Führungskräfte für das mittlere Management in landwirtschaftlichen Unternehmen, im Agrarhandel, in der Agrar- und Ernährungsindustrie, in Agrardienstleistungseinrichtungen u. a. heranzubilden. Schwerpunkt ist dabei die Vermittlung wirtschaftswissenschaftlicher Lehrinhalte (rund 60 % Anteil) auf der Basis agrartechnischer Grundlagen (rund 30-40 % Anteil), wobei das vermittelte Wissen in den anschließenden Praxisphasen unmittelbar praktisch angewandt wird.

Diese spezielle Form des landwirtschaftlich-praxisorientierten Studiums wird nur von der BA in Dresden angeboten.

➔ Studieninhalte

Die Studieninhalte sind in Modulen auf sechs Semester aufgeteilt. Im Zentrum des Studiums stehen wirtschaftswissenschaftliches sowie agrarwissenschaftliches Fachwissen. Darauf bauen Methodenkenntnisse für die landwirtschaftliche Betriebsführung auf. Abgestimmt auf die Berufsbilder im Agrarmanagement, werden zudem notwendige Schlüsselqualifikationen geschult.

Die Praxismodule sind inhaltlich eng mit der Theorie verzahnt, um das Verhältnis von theoretischer Ausbildung und praktischer Anwendung zu optimieren. In den Praxisphasen setzen die Studierenden die in der Studienordnung geforderten Inhalte unternehmenstypisch um.

Den Abschluss des Studiums bildet die Bearbeitung einer wissenschaftlichen und praxisrelevanten Problemstellung im Rahmen der Bachelorarbeit.

Wirtschaftswissenschaftliches Fachwissen

- › Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- › Wirtschaftsmathematik
- › Buchführung und Bilanzierung
- › Betriebliche Steuerlehre
- › Statistik und empirische Methoden
- › Finanzierung und Investition
- › Kosten- und Leistungsrechnung
- › Volkswirtschaftslehre und Mikroökonomie
- › Organisation und Personalwirtschaft
- › Bürgerliches Recht
- › Makroökonomik und Internationale Ökonomik
- › Wirtschaftsrecht
- › Unternehmensführung und Controlling
- › Personalführung und Qualitätsmanagement

Agrarwissenschaftliches Fachwissen

- › Pflanzliche und tierische Produktion I, II
- › Agrarmarketing
- › Softwaregestütztes Management der Tier- und Pflanzenproduktion
- › Energiegewinnung und alternative Produktionsrichtungen
- › Landtechnik
- › Ökologischer Landbau
- › Agrar- und Stabilitätspolitik
- › Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte
- › Agrar- und Umweltrecht
- › Innovationsmanagement und Produktentwicklung

Schlüsselqualifikationen

- › Kommunikation, Präsentation und wissenschaftliches Arbeiten
- › Betriebliche Softwareanwendung
- › Business English
- › Projektmanagement

Agrarwirtschaftliches Fach- und Methodenwissen (vertiefend)

- › Pflanzenschutz
- › Tierische Produktion
- › Aktuelles Wahlthema
- › Digitalisierung in der Landwirtschaft
- › Biosicherheit
- › Nachhaltigkeit

Praxiswissen

- › Unternehmenscharakteristik
- › Mitarbeit in einem Leistungsprozess
- › Wirtschaftlichkeit von Geschäftsprozessen
- › Mitarbeit in einem Unterstützungsprozess
- › Berufliche Anwendungsfelder

Bachelorarbeit Agrarmanagement

Kompetenznachweis durch selbstständige Bearbeitung einer praxisbezogenen Problemstellung

➔ Praxispartner

Landwirtschaftliche Unternehmen unterschiedlichster Rechtsform und Größe, Familienbetriebe, Agrarhandelseinrichtungen, landwirtschaftliche Beratungsunternehmen, landwirtschaftliche Verbände, staatliche Einrichtungen

➔ Studienabschluss

Bachelor of Arts mit 180 ECTS-Credits

PROGRAMMAKKREDITIERT
nach Akkreditierungsrat durch FIBAA

➔ Perspektiven nach dem Studium

Die Absolventen sind betriebswirtschaftlich spezialisierte und strategierorientierte Führungskräfte für das obere und mittlere Management in landwirtschaftlichen Unternehmen, im Agrarhandel, in der Agrar- und Ernährungsindustrie oder in Agrardienstleistungseinrichtungen.

